

Die Klassen 7a und 7M besuchen Nördlingen

Am Montag, dem 6. Mai, ging es los in Richtung Nördlingen. Nach einer dreistündigen Busfahrt dort angekommen, freuten wir uns schon auf das Mittagessen. Zuvor durften wir aber unsere Zimmer beziehen. Der erste Blick war schon "der Hammer", denn viele Zimmer hatten sogar ein zweites Stockwerk. Nun aber standen wir vor dem reichhaltigen Buffet und nahmen uns, was wir wollten. Um 15.00 Uhr starteten wir zum Rundgang um die Stadtmauer. Zu unserem Bedauern war der Kirchturm "Daniel", der 90 Meter hoch ist, geschlossen und wir konnten ihn nicht besteigen. Dafür verbrachten wir noch ein bisschen Zeit in der Stadt, bevor es um 18.00 Uhr Abendessen gab. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe, aber wir waren alle noch lange wach!

(Moritz, Julian, Emmeran, Naser, Kilian)

Am zweiten Tag erfuhren wir in einer interessanten Stadtführung viel über die Zeit der Hexenverbrennungen. Nachmittags nahmen wir dann den Zug nach Harburg, um das dortige Schloss zu besichtigen. Dort angekommen, mussten wir erst einmal einen Berg hinauflaufen. Schon der Schlosshof war sehr eindrucksvoll. Anschließend hatten wir eine Führung durch das Schloss. Wir sahen viele interessante Dinge und unsere Führerin erklärte uns alles sehr gut. Nun ging es wieder zurück in die "JUFA", wo das Abendessen bereits gerichtet war. Danach durften wir nochmals in die Stadt. Um 22 Uhr machten die Lehrer ihren Rundgang. Einige konnten tatsächlich den Ruf "So,Gsell,so" vom Kirchturm Daniel auf ihren Balkons hören.

(Levi, Christoph, Felix, Vanessa, Lina)

Am dritten Morgen war es wieder Zeit, die Koffer zu packen. Anschließend durften wir das letzte Frühstück genießen. Es gab Honig aller Art, Rühreier, Speck und vieles mehr. Anschließend ging es noch einmal ein die Stadt. Wir hatten nun doch die Gelegenheit, mit Herrn Reichel den Daniel zu besteigen. Auf dem Weg nach oben sahen wir die großen Glocken, das Uhrwerk und die Turmkatze "Wendelstein". Als wir aber ganz oben die prachtvolle Aussicht sahen, hat es uns die Sprache verschlagen. Wir konnten vieles entdecken, die JUFA, die Mauer und sogar einen Storch mit Jungen im Nest. Man konnte bis Augsburg sehen. Eigentlich hätten wir noch ein kleines Museum besucht, aber das klappte nicht. Wir besichtigten stattdessen mit Herrn Reichel die Kirche und waren begeistert, wie mächtig und schön sie ist. Jetzt verpflegten wir uns noch, um gestärkt die Heimreise anzutreten. Die Busfahrt mit dem freundlichen Busfahrer verlief ohne Zwischenfälle und zuhause erwarteten uns bereits unsere Eltern. Unser Aufenthalt in Nördlingen war ein sehr schönes Erlebnis und irgendwie magisch. Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7M, würden uns sehr freuen, wenn wir irgendwann wieder nach Nördlingen kommen würden.

(Amelie, Jojo, Lil, Nicole)